

NDB-Artikel

Adalbero III. Bischof von Metz (seit 1047), † 13.11.1072 (1073).

Genealogie

V Friedrich Graf von Luxemburg;

M Ermentrude;

B Heinrich Graf von Luxemburg und Herzog von Bayern, Friedrich II. von Niederlothringen, Giselbert von Salm, Theoderich, Heinrich von Gleiberg.

Leben

Adalbero war ein Geistlicher von streng mönchischer Lebenshaltung. Er wohnte der Wahl Bischof Brunos von Toul, dessen Lehrer er gewesen war, zum Papst (Leo IX.) auf der 1048 von Heinrich III. in Worms abgehaltenen Versammlung bei und begleitete ihn nach Rom; er war auch anwesend bei den weiteren Konzilien Leos IX. in Reims, wo er auf dessen Bitte den Stephansaltar weihte, in Mainz, wo Maßnahmen zur Reform des Klerus und der Bekämpfung der Simonie getroffen wurden, und in Rom bei der Kanonisierung Gerhards von Toul. Adalbero gründete St. Sauveur, dessen Geistlichkeit unter der gleichen Regel wie der Metzger Kathedralklerus lebte. Dort wurde er auch beigesetzt.

Literatur

ADB I;

Rodulf, Gesta abbatum Trudonens., in: MGH SS X, S. 234;

M. Meurisse, Histoire des Evesques de l'église de Metz, Metz 1634, S. 352;

F. Chaussier, in: Revue ecclésiastique de Metz, 2^e année, Metz 1891/92, S. 308;

E. Steindorff, Jbb. d. dt. Reiches unter Heinr. III., Bd. 2, 1881, S. 9 f.;

J. Hergenröther, Hdb. d. allgem. Kirchengesch. II, ³1885, S. 50;

N. Dorvaux, Les anciens pouillés du diocèse de Metz, Nancy 1902, S. 260, 349, 425;

H. Renn, Das erste luxemburg. Grafenhaus, = Rhein. Archiv, H. 39, 1941;

G. Meyer v. Knonau, Jbb. d. dt. Reiches unter Heinr. IV. u. Heinr. V., Bd. 2, 1894;

Dictionnaire d'Histoire et de Géographie Ecclésiastiques I, 1912, Sp. 438 f.

Autor

Eugen Ewig

Empfohlene Zitierweise

, „Adalbero III.“, in: Neue Deutsche Biographie 1 (1953), S. 41 [Onlinefassung];

URL: <http://www.deutsche-biographie.de/>

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
